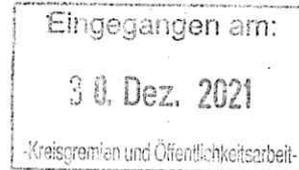


AfD-Fraktion im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises
Lothar Mulch
Obertorstr. 26
35578 Wetzlar



AfD-Kreistagsfraktion Lahn-Dill-Kreis

Lothar Mulch-Obertorstr.26-35578 Wetzlar
Büro der Kreisorgane
Herr Kreistagsvorsitzender Johannes Volkmann
Karl-Kellner- Ring 51
35576 Wetzlar



27.12.2021

Antrag der AfD-Fraktion zu Presseerklärungen des Landrats

Sehr geehrter Herr Volkmann,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag der AfD-Fraktion auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 07.02.2022 zu setzen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag mißbilligt die öffentlichen Äußerungen des Landrats gegenüber Menschen, die sich gegen eine Covid-Impfung entschieden haben. Der Kreistag fordert den Landrat auf, solche Aussagen zukünftig zu unterlassen.

Begründung:

Die Mehrheit der Bürger des Lahn-Dill-Kreises hat sich gegen Covid impfen lassen. Eine Minderheit hat jedoch hinsichtlich Corona eine andere Impfscheidung getroffen.

Der Landrat hat dieser Minderheit mehrmals öffentlichkeitswirksam unsolidarisches Verhalten vorgeworfen. Er hat, ebenfalls öffentlich, geäußert, dass ungeimpfte und an Covid erkrankte Mitbürger die Intensivstationen blockierten und dadurch andere Menschen nicht operiert werden könnten. Diese Ungeimpften seien für den Tod von anderen Patienten verantwortlich. Darüber müsse man reden. Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises fordert damit indirekt dazu auf, ungeimpften und an Covid erkrankten Menschen die intensivmedizinische Behandlung zu verweigern. In einem anderen Zeitungsartikel ruft Landrat Schuster die Menschen dazu auf, sich gegen den Terror einer Minderheit zur Wehr zu setzen.

Der Landrat verstößt als kommunaler Spitzenbeamter erneut gegen das Mäßigungsgebot. Seine Wortwahl ist inakzeptabel. Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises sollte ein Landrat für alle Bürger unseres Landkreises sein. Dazu gehören auch die vielen Tausend Mitmenschen, die sich, aus welchen Gründen auch immer, gegen die Impfung entschieden haben. Statt mit seiner Hetze Gräben aufzureißen, die nicht mehr zuzuschütten sind, sollte der Landrat darauf hinwirken, dass die Menschen an Lahn und Dill in dieser schwierigen Phase zusammenstehen. Landrat Schuster hingegen beteiligt sich an einer Hexenjagd und stellt eine Minderheit an den Pranger. Vom Pranger zum Scheiterhaufen ist es manchmal nur ein kurzer Weg.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit freundlichem Gruß

Lothar Mulch (Vorsitzender der AfD-Fraktion im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises)